STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 2366/2021

3. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Integration, Soziales, Jugend und Sport

Betreff/Sachantragsnr.	Sachantrag Nr. 032/2020-2026 Antrag auf Umgestaltung der alten Stockschützenanlage - Nutzung durch die Öffentlichkeit			
TOP - Nr.		Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:		Erstelldatum	19.02.2021	
Verfasser	Maurer, Michael	Zuständiges Amt	Amt 5	
Sachgebiet	50 Bildung, Familie, Jugend, Sport	Abzeichnung OB: Abzeichnung 2./ 3. Bgm:		
Beratungsfolge		Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Ausschuss für Integration, Soziales, Jugend und Sport	Entscheidung	09.03.2021	Ö

Anlagen:	1. Antrag des Sportreferenten, Herrn Martin Kellerer, vom 29.11.2020 2. Freianlagenplanung Stockschützenareal FFB 3. Kostenberechnung Umplanung Stockschützenareal

<u>Beschlussvorschlag:</u>

1. Das ehemalige Vereinsheim des Stock-Schützen Club Fürstenfeldbruck e.V. wird ab September 2021 dem Stadtjugendrat zu dessen Nutzung überlassen.
2. Die ehemalige Stockschützenbahn wird ab September 2021 den Jugendlichen der Stadt Fürstenfeldbruck als Treffpunkt überlassen.
3. Der an das ehemalige Stockschützenareal angrenzende Fußballplatz soll ab September 2021 der Öffentlichkeit zur Sportnutzung überlassen werden.
4. Das gesamte ehemalige Stockschützenareal sowie der angrenzende Fußballplatz werden ab dem Jahr 2022 entsprechend der im Sachvortrag aufgeführten „Konzeption zur Umgestaltung des Areals“ - angelehnt an die Anlage 2 - umgestaltet.
5. Die notwendigen Haushaltsmittel hierfür sollen in den Haushalt 2022 und 2023 eingestellt werden.

Referent/in	Kellerer / CSU		Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in		Rubin / BBV	Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in		Braumiller / BBV	Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat	Sportbeirat		Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Beirat	Stadtjugendrat		Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	

Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen		Ja		
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung		Nein		€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag		Ja		80.000 €
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme			€	
Folgekosten			€	

<u>Sachvortrag:</u>

Antragstellung:

Mit Schreiben vom 29.11.2021 beantragt der Sportreferent, Herr Martin Kellerer, die Umgestaltung der alten Stockschützenanlage im Hinblick auf die Nutzung durch die Öffentlichkeit. Konkret beantragt Herr Kellerer:

1. Das nicht mehr durch die Brucker Stockschützen benötigte Areal soll umgestaltet werden und der Öffentlichkeit für den vereinsungebundenen Sport zugänglich gemacht werden. Die Errichtung folgender Sportanlagen soll geprüft werden:
    - Beachvolleyballfeld
    - Pumptrack für BMX und Mountainbikes
2. Außerdem wird in Absprache mit dem SCF geprüft, ob der Trainingsplatz angrenzend zur Stockbahn noch durch den Verein benötigt wird. Dieser soll ebenfalls für die Öffentlichkeit als Ergänzung zum Bolzplatz Klosterwiese zur Verfügung gestellt werden.
3. Für Jugendliche wird an dieser Stelle ein Treffunkt errichtet.
4. Ferner wird geprüft, für welche Zwecke das von den Stockschützen errichtete Vereinsheim weiter genutzt werden kann.

Begründung:

Der Stock-Schützen Club Fürstenfeldbruck e.V. konnte die Vorstandschaft nicht mehr besetzen und hat sich entschlossen, den Verein aufzulösen. Nach dem Liquidationsjahr wird der Verein zum 31.08.2021 endgültig aufgelöst und die Sportflächen mit Vereinsgebäude fallen an die Stadt Fürstenfeldbruck zurück.

Aufgrund der Lage im Ballungsraum München ist Fürstenfeldbruck in den letzten Jahren stark gewachsen und wird weiter wachsen. Der Bedarf an Sportflächen für den vereinsungebundenen Sport ist nach wie vor groß und es bietet sich an, diese Fläche dafür zu verwenden.

In der Vergangenheit wurde immer wieder nach einem zusätzlichen Beachvolleyballfeld nachgefragt. Diese Sportart ist bei den Jugendlichen sehr beliebt. Anlagen stehen derzeit im Stadtgebiet nur auf den Schulsportgeländen und am Pucher Meer zur Verfügung. Neben einem Beachvolleyballfeld sollte auch ein Pumptrack errichtet werden. Dies ist ein Rundkurs meist aus Lehm oder Erde speziell für BMX und Mountainbikes geschaffen, der sehr große Beliebtheit bei Kindern und Jugendlichen findet. Die Nachbargemeinden Germering und Emmering haben bereits eine solche Bahn errichtet.

Der Bolzplatz auf der Klosterwiese ist aufgrund der Lage im Landschaftsschutzgebiet neben der Amper nur bedingt für die sportliche Nutzung geeignet. Da auch Vereine diesen Platz zu Trainingszwecken nutzen, wäre es sinnvoll, den Platz neben der Stockbahn ebenfalls der Öffentlichkeit und den Vereinen zur Verfügung zu stellen.

Jugendliche haben in Fürstenfeldbruck nur sehr begrenzt die Möglichkeit, sich an öffentlichen Plätzen zu treffen. In Parkanlagen ist dies nicht erwünscht, da sich viele Erwachsenen oft dadurch gestört fühlen. Diesen Bedarf hat besonders die Corona-Pandemie gezeigt, da ein Treffen in Vereinen und in öffentlichen Räumen kaum

möglich ist. Das Areal an der Stockbahn liegt nicht in einem Wohngebiet, so stört es auch nicht, wenn sich die Jugendlichen im Freier etwas lauter unterhalten.

Der Sportbeirat unterstützt diesen Antrag und hat die Anregung zur Errichtung eines Pumptracks miteingebracht.

Der Antrag ist in der **Anlage 1** beigefügt.

Der ADFC hat bereits im Jahr 2020 bei der Stadtverwaltung angefragt, ob er die ehemalige Stockschützenbahn für sein öffentlich zugängliches Fahrradtraining, welches an sieben Tagen pro Jahr in den Nachmittag- bzw. Abendstunden stattfinden soll, nutzen kann.

Mit E-Mail vom 19.02.2021 regt der Fraktionsvorsitzende der Freien Wähler, Stadtrat Herr Markus Droth, an, zusätzlich eine temporäre Zeltgelegenheit für Jugendliche zum Zweck von Jugendaustauschveranstaltungen/Jugendtreffen auf dem Areal mit zu berücksichtigen.

Stellungnahme der Stadtverwaltung:

Der Stock-Schützen Club Fürstenfeldbruck e.V. hat am 31.08.2020 in der Jahreshauptversammlung seine Auflösung beschlossen; der Nutzungsvertrag zwischen der Stadt Fürstenfeldbruck und dem Stock-Schützen-Club e.V. für das Stockschützenareal wurde vom Verein fristgerecht zum 31.08.2021 gekündigt. Somit steht das Stockschützenareal ab dem 01.09.2021 für eine neue Nutzung zur Verfügung.

Der Stadtjugendrat, der Bezirksfischereiverein Fürstenfeldbruck e. V. sowie die Fürstenfeldbrucker Wasserratten e.V. haben Interesse an der Übernahme des Stockschützenareals bzw. des Vereinsheims geäußert.

Mit dem Sportclub Fürstenfeldbruck e.V., dem momentan das an die Stockschützenanlage angrenzende Fußballfeld überlassen ist, wurden von Seiten des städtischen Immobilienmanagements Gespräche in Bezug auf die Überlassung dieses Fußballfeldes an die Öffentlichkeit geführt. Der SCF hat signalisiert, dass er dieses Fußballfeld der Öffentlichkeit – vor allem der Jugend – zur Verfügung stellen würde.

Grundsätzlich ist festzustellen, dass die Attraktivität von vereinsungebundenem Individualsport und Mannschaftssport stetig zunimmt. Viele Hobbymannschaften wollen im zwanglosen Verbund ihrem Bewegungsdrang nachgehen und finden innerhalb der Stadt Fürstenfeldbruck – trotz mehrerer vorhandener Bolzplätze, die primär für die Nutzung durch Kinder ausgerichtet sind - nicht ausreichend geeignete Freiflächen hierfür. Hinzu kommt, dass der für die Öffentlichkeit zugängliche Sportplatz an der Cerveteristraße künftig vom TSV West genutzt werden wird. Weiterhin wird der so genannte „E-Platz“, der momentan noch vom Sportclub Fürstenfeldbruck betrieben wird, bereits seit längerem von Freizeit- und Hobbymannschaften zum Fußballspielen genutzt. Auch der Bedarf an einem zusätzlichen Beachvolleyballfeld, ist gerade bei den Jugendlichen gegeben. Nachdem die Nutzung der Schulsportanlagen sowie der Vereinssportanlagen für die Öffentlichkeit nicht zulässig ist, steht ein solcher Beachvolleyballplatz lediglich am Pucher-Meer zur Verfügung. Weiterhin ist innerhalb des Stadtgebietes kein Pumptrack für BMX- und Mountainbiker vorhanden. Der Platz an der Skateanlage reicht nicht aus, um dort einen solche Rundparcours zu errichten.

Die Fürstenfeldbrucker BMX- und Mountainbiker fahren bislang nach Emmering und Germering, um ihren Sportbedürfnis nachkommen zu können.

Weiterhin halten sich zunehmend mehr Jugendliche und junge Erwachsene bis spät in die Nacht im öffentlichen Raum auf. Dies führt an einigen Plätzen und Parkanlagen innerhalb der Stadt Fürstenfeldbruck zu vermehrten Nutzerkonflikten mit entsprechenden Anwohnerbeschwerden. Trotz intensiven Einsatzes der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Offenen Jugendarbeit sowie der Einschaltung von privaten Sicherheitsdiensten konnten nicht alle dieser entstandenen Nutzerkonflikte zur Zufriedenheit aller Beteiligten gelöst werden. Es fehlt innerhalb des Stadtgebietes ein öffentlich zugängliches Areal, welches den Jugendlichen für deren Interessen zur Verfügung steht. Bei den vielen Gesprächen, welche die städtischen Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter mit den Jugendlichen geführt haben, ist die Frage der Jugendlichen, wo sie denn hingehen sollten – überall würden sie nicht erwünscht sein – schwerlich ohne Bereitstellung eines für Jugendliche geeigneten Areals zu beantworten. Das ehemalige Stockschützenareal ist aufgrund seiner Lage geradezu prädestiniert, den Jugendlichen als deren öffentlich zugängliche Fläche zu dienen.

Die Stadtverwaltung hat die Antragsstellung des Sportreferenten aufgegriffen sowie die weiteren oben aufgeführten Aspekte berücksichtigt und gemeinsam mit dem Stadtjugendrat, dem Sportbeirat sowie dem Sportreferenten folgende Konzeption ausgearbeitet:

Nutzungskonzeption für das ehemalige Stockschützenareal:

Die ehemalige Stockschützenanlage soll als öffentlich zugänglicher Platz und Treffpunkt für die Jugendlichen der Stadt Fürstenfeldbruck zur Verfügung gestellt werden. Die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der offenen Jugendarbeit wirken darauf hin, dass sich diejenigen Jugendlichen, die sich bislang an/in öffentlichen Plätzen und Parks aufhalten, von der Nutzung dieses extra für sie bereitgestellten Areals überzeugen lassen. Weiterhin wird versucht, einen Beirat der jugendlichen Nutzer zu etablieren, der Verantwortung für die Nutzung dieses Areals übernimmt, so dass eine jugendliche Nutzung, die nicht zu erneuten Nutzerkonflikten führt, ermöglicht wird.

Der Stadtjugendrat erhält für seine Zusammenkünfte und Aktionen das ehemalige Vereinsheim der Stockschützen zur eigenen Nutzung überlassen. Dies soll dazu führen, dass der Stadtjugendrat eine eigene Anlaufstelle für alle Jugendlichen der Stadt Fürstenfeldbruck erhält und somit die Interessen aller Jugendlichen besser vertreten kann. Weiterhin wird der Stadtjugendrat an der Etablierung des Beirates für die Nutzung der ehemaligen Stockschützenanlage mitwirken und durch seine häufige Präsenz im ehemaligen Vereinsheim der Stockschützen eine gewisse soziale Kontrolle in Bezug auf die Gleichaltrigen-Gruppe über dieses Areal ausüben können.

Der an das Stockschützenareal angrenzende E-Platz soll ab dem 01.09.2021 für den vereinsungebundenen Sport zur Verfügung gestellt werden. Hobby- und Freizeitmannschaften sowie Individualsportler können dann diesen Platz für die Ausübung ihres Sportes nutzen. Der Nutzungsvertrag zwischen der Stadt und dem Sportclub Fürstenfeldbruck e.V. soll entsprechend angepasst werden.

Dem ADFC soll die ehemalige Stockschützenbahn an sieben Terminen pro Jahr zur Durchführung seines für die Öffentlichkeit zugänglichen Fahrradtrainings überlassen werden. Ein entsprechender Nutzungsvertrag soll erstellt werden.

Das gesamte Areal wird derart umgestaltet, dass die temporäre Durchführung von Zeltlagern für Jugendliche zum Zweck von Jugendaustauschveranstaltungen/Jugendtreffen auf dem Areal möglich ist. Hierfür wird eine ausreichend große Rasenfläche bereitgestellt.

Dem Antrag des Sportreferenten entsprechend und um die Voraussetzungen für die zukünftige Nutzung des Areals zu schaffen, hat die städtische Landschaftsplanung die in der **Anlage 2** dargestellte Freianlagenplanung entwickelt. Diese Planung ist mit dem Antragsteller, dem Stadtjugendrat, dem Sportbeirat und der Jugendreferentin sowie dem Jugendreferenten abgestimmt.

Konzeption zur Umgestaltung des Areals:

Auf der ehemaligen Stockschützenbahn sollen am Rand entlang weitere Sitzbänke und Mülleimer ausgestellt werden. Weiterhin sollen auf der nördlichen Hälfte der ehemaligen Stockschützenbahn zwei Streetsoccer-Tore aufgestellt werden; eine entsprechende Linierung wird ebenfalls angebracht. Auf der südlichen Hälfte der ehemaligen Stockschützenbahn sollen insgesamt vier Streetball-Basketball-Körbe aufgestellt werden; auch hier wird eine entsprechende Linierung angebracht.

Südwestlich der ehemaligen Stockschützenbahn wir ein Zweifach-Beachvolleyballfeld errichtet. Dieses wird durch die Pflanzung von Bäumen vom Fußballplatz abgegrenzt. Auf dem Areal sollen an unterschiedlichen Plätzen Findlinge als Sitzgelegenheiten für sämtliche Nutzer aufgestellt werden. Der bisherige Fußballplatz wird ein wenig verkleinert; mit 82 m x 42 m ist dieser dennoch annähernd als Großspielfeld anzusehen. Westlich des Fußballplatzes werden weitere Bäume gepflanzt, die den Pumptrack zum Fußballplatz hin abgrenzen. Südöstlich des Fußballplatzes soll eine Feuerstelle errichtet werden; südwestlich des Fußballplatzes soll der Pumptrack errichtet werden. Östlich zum Pumptrack wird eine ausreichend große Freifläche, die als temporärer Zeltplatz für Jugendzeltlager dienen kann, angelegt. Die sich auf den angrenzenden Flurstücken befindlichen Biotopbereiche bleiben unangetastet. Der vorhandene Zaun bleibt ebenfalls zum Schutz dieser benachbarten, sensiblen Bereiche bestehen.

Kosten und Zeitplan:

Die Gesamtkosten für die Umgestaltung des Areals belaufen sich brutto auf insgesamt 80.000 € und sind in der **Anlage 3** dargestellt. Von Seiten der Stadtverwaltung wird die Umsetzung der baulichen Maßnahmen auf zwei Jahre gesplittet vorgeschlagen:

In 2022 sollen die Maßnahmen zur Herrichtung der ehemaligen Stockschützenbahn umgesetzt werden; im Jahr 2023 sollen die Verkleinerung des Fußballplatzes, die Errichtung des Pumptracks, die Errichtung der Feuerstelle, die Errichtung des Beachvolleyball-Platzes sowie die Aufstellung der Findlinge realisiert werden. Dementsprechend entstehen für das Haushaltsjahr **2022 Kosten in Höhe von 12.300 €** und im Haushaltsjahr **2023 Kosten in Höhe von 67.700 €.**

Die Jugendlichen können die ehemalige Stockschützenbahn bereits ab September 2021 nutzen; die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Offenen Jugendarbeit werden ab Mitte des Jahres 2021 mit der aufsuchenden Arbeit beginnen, auf eine Inanspruchnahme, die der Tendenz zur sozialen Mitte entspricht, hinwirken und die Etablierung des Beirates für diese Fläche beginnen. Ebenso kann das ehemalige Vereinsheim ab September 2021 vom Stadtjugendrat als Anlauf- und Treffpunkt sowie als Veranstaltungsort für speziell jugendrelevante Aktionen genutzt werden. Ebenfalls ab September 2021 könnten auf dem Areal Jugendzeltlager abgehalten werden; der ADFC kann bereits ab Frühjahr 2021 – nach Absprache mit dem Stock-Schützen Club Fürstenfeldbruck e.V. – die ehemalige Stockschützenbahn nutzen.

Ab dem Jahr 2022 werden die baulichen Maßnahmen an der ehemaligen Stockschützenbahn umgesetzt. Ab dem Jahr 2023 werden sämtlich alle weiteren baulichen Maßnahmen für dieses Areal umgesetzt. Somit können das Fußballfeld bereits ab September 2021 für die Öffentlichkeit genutzt werden; der Beachvolleyballplatz, die Feuerstelle, die Findlinge und der Pumptrack können ab dem Jahr 2023 genutzt werden.

Insofern kommt die Stadtverwaltung zu oben aufgeführtem Beschlussvorschlag.